



AUS DEM INHALT

Rechnungsabschluss 2025

Fachexkursion

Sei kein Depp, wirf nix weg!

20 Jahre Frühjahrsputz

WSZ Umfrage

Tonnenbereitstellung

Biotonnen-Bonus



Biotonne im Sommer

Wasserablesung

Alte Elektrogeräte

Menschen im Dienst des Verbands

20 JAHRE WIR HALTEN NÖ SAUBER

Sei kein Depp...wirf nix weg!



Mit dem einprägsamen Motiv der Kampagne rückt der Täter in den Vordergrund und es wird anschaulich das Fehlverhalten durch Littering aufgezeigt.

Aus dem Auto, aus dem Sinn!

Wer mit offenen Augen unterwegs ist – egal ob mit dem Auto, dem Motorrad, dem Fahrrad oder zu Fuß – der sieht es beinahe überall: dort eine Dose, da ein Sackerl, hier ein Trinkbecher. Anlässlich der niederösterreichweiten Frühjahrsputzaktion widmen wir uns heuer den Abfällen neben der Straße und nehmen den Verursacher in den Fokus.

Abfälle am Straßenrand sind ein besonderes Problem

Achtlos weggeworfene Plastikflaschen, Getränkedosen, Zigarettensammel, Styroporboxen, Verpackungssackerl – beinahe alles, was

unterwegs konsumiert werden kann, findet man in den Straßengraben. Und das nicht ohne Folgen, denn spätestens zu Beginn der Mähseason fallen diese Abfälle – verdeckt vom hohen Gras – dem Mähbalken zum Opfer. Sie werden zerkleinert, damit immer schlechter sichtbar und letztendlich nicht mehr einsammelbar. Diese zerkleinerten Teile transportiert das Regenwasser über Entwässerungsrinnen in Bäche und Flüsse. In Folge nehmen Fische und andere im und neben dem Wasser lebende Tiere Schadstoffe auf und damit gelangen diese in den Kreislauf.

Lesen Sie weiter auf Seite 4!

AKTUELLES AUS DEM VERBAND

Fachexkursion 2026

Im Rahmen einer Exkursion am 10. Juni luden wir unsere Mitgliedsgemeinden zu einer Fachexkursion. Die Einladung nahmen zahlreiche Gemeindevertreterinnen und -vertreter an. Den Beginn machten wir im **Brantner Erdenreich**. Die Kompostanlage in Gneixendorf verwertet unter anderem die biogenen Abfälle aus unserem Bezirk zu hochwertiger Komposterde, die im Rahmen der jährlichen Frühjahrsaktion an alle Biotonnen-Benützer als Benefit



der Firma **Fuchsluger** in Aschbach konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen zukunftsweisenden Blick in die kaskadische Nutzung von biogenen Abfällen werfen, also die Erfassung des enthaltenen Methangases vor der eigentlichen Kompostierung.

zurückgegeben wird (*mehr dazu auf Seite 8*).

Fortgesetzt wurde die Besichtigungstour in der **Umladestation Krems**. Dort erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Live-Verladen des Rest- und Sperrmülls mittels

Bagger und Presse in die Bahncontainer. Diese fahren in Folge umweltschonend auf Schiene nach Dürnröhr zur Müllverbrennungsanlage. Dritter Programmpunkt war erneut der Verwertung von biogenen Abfällen gewidmet. Bei der **Biogasanlage**



WSZ ÖFFNUNGSZEITEN

WSZ LANGENLOIS

Dienstag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ MAUTERN

Montag, Mittwoch und Freitag
8-18 Uhr

WSZ OST in Walkersdorf

Montag, Donnerstag und
Freitag 8-18 Uhr

WSZ NORD in Gföhl

Donnerstag und Freitag
8-18 Uhr

WSZ SÜD in Theiß

Dienstag und Donnerstag
8-18 Uhr

WSZ MÜHLDORF

Montag und Mittwoch
8-18 Uhr

WSZ RASTENFELD

Montag 8-18 Uhr

WSZ PAUDORF

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ LICHTENAU

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ MARIA LAACH

Dienstag 8-18 Uhr

WSZ MITTE in Stratzing

Mittwoch 8-18 Uhr

WSZ SCHÖNBERG

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ WEINZIERL/WALDE

Donnerstag 8-18 Uhr

WSZ ROSSATZ-ARNSDORF

jeden 2. Dienstag
(gerade KW) 8-18 Uhr

WSZ SANKT LEONHARD

jeden 2. Donnerstag
(gerade KW) 8-18 Uhr

WSZ SENFTENBERG

jeden 2. Donnerstag
(ungerade KW) 8-18 Uhr

SEI KEIN DEPP... WIRF NIX WEG!

Kampagne soll wach rütteln

Die breit angelegte Kampagne regt zum Nachdenken an. Plakatflächen im gesamten Verbandsgebiet, Busbeklebung und Kinospots rund um den zentralen Slogan sollen zu einer Bewusstseinsänderung führen. Der Verursacher rückt in den Mittelpunkt.

Die Kampagne startete im Mai 2026

und war schwerpunktmäßig für rund sechs Wochen angelegt. Der Kinospot läuft ein ganzes Jahr vor jedem Film im Cinemaplexx Krems. Darüber hinaus soll sie in regelmäßigen Abständen immer wieder zum Perspektivenwechsel rund um den Frühjahrsputz und Anti-Littering einladen.



„

„Mit dieser Kampagne wollen wir die Täter vor den Vorhang holen. Die Aktion ‚Wir halten NÖ sauber‘ stützt sich auf die tausenden Freiwilligen, die Jahr für Jahr die weggeworfenen Abfälle fleißig einsammeln. Über die Verursacher schweigen wir. Damit ist jetzt Schluss! Warum sind die Frühjahrsputz-Aktionen überhaupt noch notwendig? Sollte es in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich sein, dass man Abfall nicht einfach wegwirft? Mit der vorliegenden Aktion wollen wir das Bewusstsein auf die Verursacher lenken. Gäbe es keine ‚Wegwerfer‘, müssten andere nicht aufräumen!“

Mag. Roman Janacek, Obmann

„

„Ich denke die Sinnhaftigkeit der Abfallsammlung und -trennung sollte in der Zwischenzeit bei allen angekommen sein. Wenn die Gesellschaft schon egoistischer wird, dann sollte eine Auswirkung davon auch sein, dass ICH mich um MEINEN Abfall selber kümmere und ihn nicht irgendwo in der Gegend liegen lasse und andere damit belästige und beschäftige! Wir leben hier. Also halten wir NÖ sauber!“

Gerhard Wildpert, Geschäftsführer



20 JAHRE FRÜHJAHRSPUTZ

Zwei Jahrzehnte in Orange

Der NÖ Frühjahrsputz feierte im Frühjahr 2026 sein 20-jähriges Bestehen. Der Bezirk Krems war von Beginn an im Jahr 2006 mit dabei. Was als kleine Aktivität begann, ist heute die größte Initiative gegen Littering in Niederösterreich.

Auch schon zuvor gab es Flurreinigungsaktionen in den 30 Mitgliedsgemeinden des GV Krems, wie die Beispiele auf dieser Seite zeigen. Viel Spaß beim Durchstöbern der orangenen Vergangenheit!



Lichtenau 2006



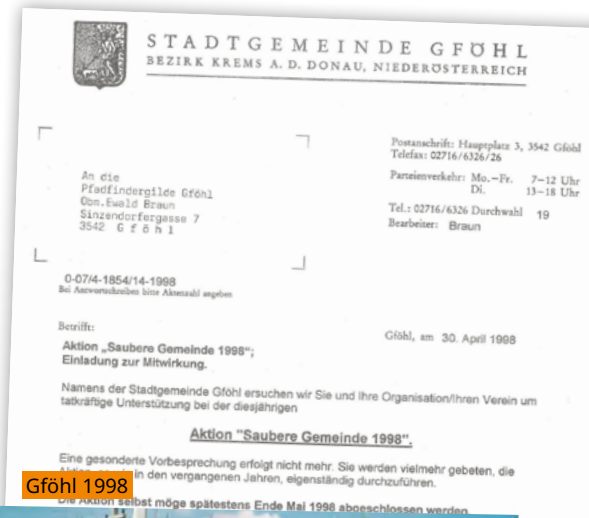
Mautern 2006



Gföhl 1999



Rastendorf 2000



Gföhl 1998

Frühjahrsputz: Vier Klein-LKW voll mit Müll waren eine ergiebige Beute

Es war eigentlich nur eine spontane Idee, die aber schnell Bafall fand und in die Tal umgesehen werden konnte. Gerhard Horzinger und Reinhard Klement, zwei Männer mit Tatkraft, luden am 7. April zum „Frühjahrsputz“ in der Altgemeinde Heitzendorf ein. Im Text auf der Einladung stand zu lesen: „Mitzubringen sind nur guter Wille, feste Schuhe und eventuell Arbeitshandschuhe“. Gesagt, getan, um 9 Uhr ging's los und kurz nach 12 Uhr konnte der freiwillige Arbeitseinsatz abgeschlossen werden.

Gerhard Horzinger: „Der Reinhard hat uns die Klein-LKW zur Verfügung gestellt, vier davon waren voll mit Müll, das von uns auf öffentlichen Flächen, auf Rabatten, und den Verbindungsstraßen bis zur Bezirksgrenze vor Jettendorf, aufgesammelt wurde. Vor allem den Straßengräben galt die besondere Aufmerksamkeit der freiwilligen Helfer. Von der Autobatterie bis zur Waschmaschinentrommel, Blech, Eisen und Plastik - alles war zu finden. Andreas Kowarz organisierte die Übernahme bei der Firma Saubermacher.“ -hw-

Ausgezeichnete Idee
Eine ausgezeichnete Idee mit spontaner Durchführung. Allen, die mithelfen haben, ein herzliches Dankeschön! - Vielen Dank auch der gesfreundlichen Familie Klement, wo für alle Helfer ein kräftiges Mittagessen vorbereitet war.

Danke den großen und den kleinen Helfern, die am Samstag, den 7. April, mit ihrem Fleiß für eine saubere Umwelt gesorgt haben.

Foto: Windbrügger

Grafenegg 2001

REINIGUNGSAKTION 1987
der Marktgemeinde Rastendorf

1. RASTENBERG: „Burgberg“
(H3, Rastenberg, Dunkelkamp, Maymühle - H3)
LEHRER: Beate K. (H3, Lang)
KLASSEN: 1a + 2b

PS: Müllsäcke mitnehmen, Frau Mayr anrufen!
Jahre! „Rastenbergsteig“ ausgelassen!
Der Weg wurde HS-Maymühle-Rastenberg-alte Straße gegangen!

2. STEININGER: „Mühlberg“
(Mühlsteig, Gamsengasse, Steininger-Sage, Mühl)
LEHRER: Beate K. (H3, Lang)
KLASSEN: 3a + 2c, 2d

PS: Müllsäcke mitnehmen, diese auf der Seite von...
...nehmen und mitbringen!

Rastendorf 1987

Frühjahrsputz 2026

- 2.442 Sammelsäcke
- 793 Warnwesten
- 1.820 Handschuhe

DANKE für Ihre Teilnahme!

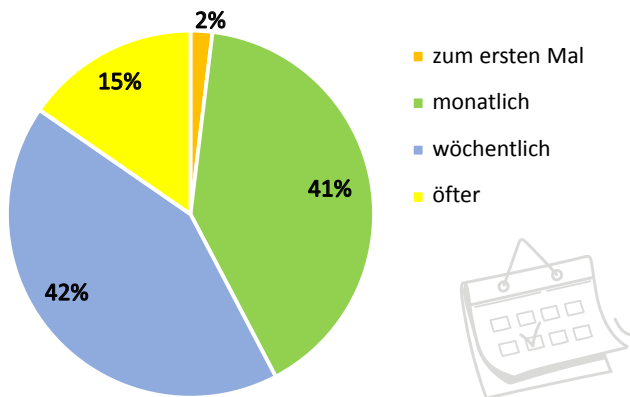
IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG!

Ergebnisse der WSZ Umfrage

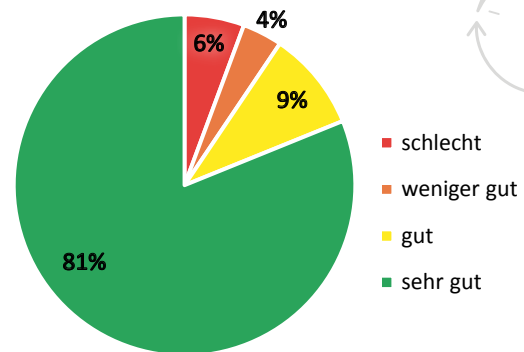
Die Abfallwirtschaft ist ein sehr dynamischer Bereich. Ständig neue Recyclingmöglichkeiten erfordern oft eine Adaption bei der Abfallsammlung, auf die wir stets bestmöglich reagieren. Daher stehen auch unsere 16 Wertstoffzentren in einem kontinuierlichen Wandel, der sich sowohl in der Größe der Zentren als auch in den Abläufen niederschlägt. In den vergangenen Monaten haben wir in sechs Sammelzentren eine Umfrage gestartet und wir freuen uns sehr über das positive Ergebnis.

Hier finden Sie alle Detailergebnisse...

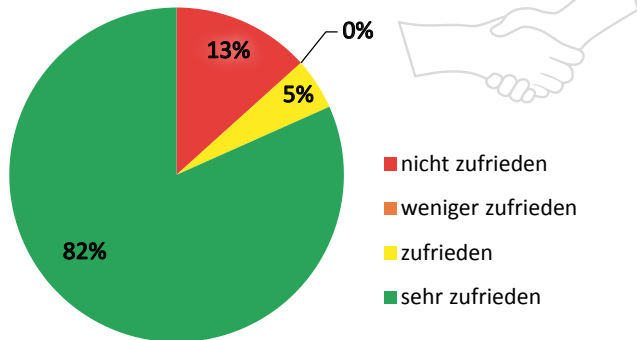
Wie oft nutzen Sie unsere WSZ?



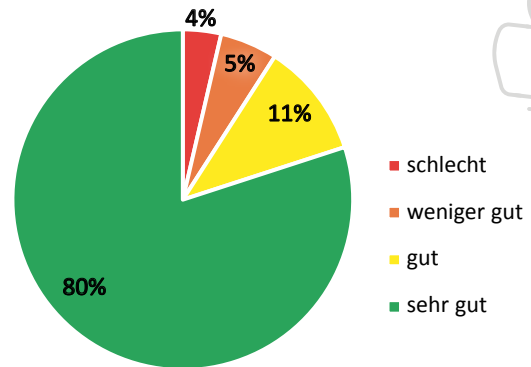
Wie empfanden Sie die Wartezeit bei der Abgabe Ihrer Abfälle?



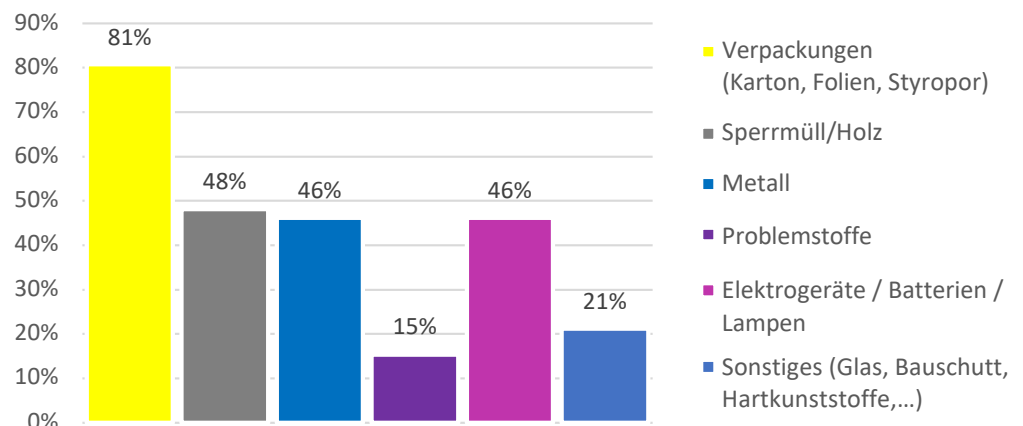
Wie zufrieden waren Sie mit der Kompetenz und Beratung unserer Mitarbeiter?



Wie empfanden Sie den Gesamteindruck unseres WSZ?



Welche Abfälle haben Sie heute in unser WSZ gebracht?



UM 6 UHR KOMMT DIE MÜLLABFUHR!

Bitte Tonne an der Grundstücksgrenze bereitstellen

Schon längst ein alter Hut, dass am Abfuhrtag die **Tonnen bis spätestens 6 Uhr früh an der Grundstücksgrenze bereitgestellt** werden sollen. Klingt einfach, aber der Hund liegt im Detail begraben.

Immer häufiger wird vorausgesetzt, dass die Mitarbeitenden der Abfuhrunternehmen das private Grundstück betreten und die tagesaktuell zu entleerende Tonne eigenständig aus dem Carport oder vom Vorplatz abholen. Die Abfalltonnen sind zwar frei zugänglich, aber **aus rechtlichen Gründen darf das Privatgrundstück nicht betreten werden**. Bisher vorgenommene Kulanzlösungen wurden



teilweise missbraucht, daher werden Sonderlösungen zukünftig eingestellt:

Daher bitte ab sofort und ausnahmslos die zu entleerende Abfalltonne an der Grundstücksgrenze klar und deutlich bereitstellen – andernfalls wird die Tonne trotz Abfuhrtermin nicht entleert!

TIPP!



Einfach zum praktischen SMS-Service anmelden und nie wieder das fristgerechte Bereitstellen der Abfalltonne vergessen!

Jetzt anmelden!



GRATIS-KOMPOST FÜR DEN BIOTONNEN-CLUB

550 Tonnen Kompost für Garten und Balkon

Seit mehr als 20 Jahren geben wir jedes Frühjahr gratis Kompost an alle Besitzer einer Biotonne ab. Produ-

ziert wird dieser Kompost aus dem Material der Biotonne in der Kompostierungsanlage Gneixendorf.



Beim Lokalausgleich auf der Kompostanlage überzeugten sich Geschäftsführer Gerhard Wildpert (links) und Obmann Mag. Roman Janacek (rechts) gemeinsam mit Brantner Betriebsleiter und Prokurist Otto Burger (Bildmitte) von der guten Akzeptanz des GV Krems Biotonnen-Bonus.



„Aus der Küche in den Garten – der perfekte Stoffkreislauf. 1.200 Haushalte profitierten auch heuer wieder von der Verwendung der Biomülltonne und lösten den Biotonnen-Bonus zum Start der Gartensaison ein. 550 Tonnen hochwertiger Kompost landete so in den Gärten und bildet bereits wieder die Basis für die nächstjährige Aktion. Sie wollen auch dabei sein? Dann einfach unter info@gvkrems.at eine Biotonne bestellen und von der Aktion profitieren!“

Günther Weixelbaum, Abfallberater

BIOTONNE IM SOMMER

Tipps und Tricks

- An einem schattigen Platz aufstellen
- Bei Bedarf auswaschen
- Einstreuen von trockenem Material (z.B. Grasschnitt, Häckselmaterial oder Steinmehl) vor Befüllung verhindert das Ankleben des Inhalts
- Bio-Einstecksäcke verwenden (gibt es passend für 120 Liter und 240 Liter Biotonnen im Verbandsbüro Langenlois und in jedem WSZ)
- Speisereste in GV Krems-Vorsammelsack geben oder in Küchenrolle wickeln
- Bei Madenbefall mehrere Löffel Essigessenz in einem Liter Wasser auflösen und damit Maden, Innenwände, Deckel und Ränder der Biotonne besprühen



TIPP!

RiKo Vorsammelbehälter im Verbandsbüro Langenlois und in jedem WSZ erhältlich!



WASSERABLESUNG

Das regelmäßige Überprüfen der verbrauchten Wassermenge ist wichtig, um schnell bei übermäßigem Verbrauch oder eventuellen Leitungsschäden reagieren zu können. Zumindest einmal jährlich bei der Wasserstandsmessung ist dies durchzuführen.

Mit **1. Juli 2026** findet in der **Gemeinde Bergern** und in der **Marktgemeinde Schönberg** die jährliche Wasserablesung statt. Liegenschaftseigentümer in den beiden Gemeinden erhalten wie gewohnt Wasserablesekarten per Post.

Wir ersuchen um fristgerechte Bekanntgabe der Zählerstände:

Online-Eingabe des Zählerstandes unter www.zaehlerstand.at

Erfassung mittels QR Code auf der Ablesekarte

Ablesekarte per Post retour senden



Nicht rechtzeitig bekanntgegebene Zählerstände werden anhand der Vorjahreswerte geschätzt und eventuelle Reduktionen nicht berücksichtigt.

ALTE ELEKTROGERÄTE UND BATTERIEN BITTE IMMER INS WSZ!

Richtiges Entsorgen verhindert große Schäden



Jeder Brand richtet Schaden an, doch ein Brand durch falsch entsorgte Elektrogeräte oder nicht entfernte Akkus oder Batterien richtet besonders großen Schaden an. So auch Ende Mai bei unserem Entsorgungspartner Brantner in Krems. Ein Container stand in Vollbrand, meterhohe Rauchwolken waren die Folge. Bei einem Großeinsatz waren 5 Feuerwehren und 4 Betriebsfeuerwehren

im Einsatz. Mühsames Ausbaggern und Umladen des Brandgutes verursachten einen enormen Personal- und Materialaufwand. Brandursache: ein nicht entnommener Akku in einem Elektrogerät.

Alte Elektrogeräte gehören ins WSZ

Elektrogeräte, auch wenn sie noch so klein sind, wie Kopfhörer oder

Fahrrad-Leuchten, bitte unbedingt in eines unserer Wertstoffzentren bringen. Sie dürfen keinesfalls in der Restmülltonne entsorgt werden. Ist der Akku eines Gerätes zu entfernen, bitte diesen getrennt vom Elektrogerät bei einem unserer WSZ-Mitarbeiter abgeben. Lässt sich der Akku eines Produktes nicht entfernen, wie bei Kinder-Turnschuhen mit blinkender Sohle oder bei der elektrischen Zahnbürste, das gesamte Produkt mit dem Hinweis, dass sich ein Akku noch im Gerät befindet, abgeben.



Gefahr! Dicker Bauch – auch schlecht bei Handy und Akkus. Bitte auf Verformungen achten!

Batteriesammelbox für zu Hause

Für die Sammlung von Alkaline-Batterien (Einweg- oder Primärbatterien) und kaputten wieder-aufladbaren Batterien (Sekundärbatterien) gibt es unsere praktische Batteriesammelbox im Verbandsbüro Langenlois und in jedem WSZ. Die robuste Schachtel aus recyceltem Karton kann in jedem Sammelzentrum entleert und immer wieder befüllt werden.



DAMIT'S FUNKTIONIERT!

Menschen im Dienst des Verbands



In der diesjährigen Sommerausgabe der GV Info stellen wir **JENNIFER KRANZLER** aus unserem Büro-Team vor.

© M. Klenast

Seit wann machen Sie Ihre Tätigkeit? Wie ist Ihr Werdegang?

Nach meiner Matura an der HLW Krems war ich einige Jahre bei einer Immobilienfirma beschäftigt. Seit Juni 2023 bin ich beim Gemeindeverband Krems für Abfallgebühren und Seuchenvorsorgeabgabe zuständig.

Wie schaut ein typischer Arbeitstag aus?

Ich erstelle Bescheide für die Abfallgebühren mit allem was da dazugehört – Bereitstellungsbetrag je vorhandener Wohneinheit, Seuchenvorsorgeabgabe und Abgaben für die Abfalltonnen. Klingt komplizierter, als es in Wirklichkeit ist: Verändert sich beispielsweise die Größe einer Restmülltonne, ändern sich auch die Gebühren dafür. Dafür braucht es einen neuen Bescheid. Im Zuge der Bescheiderstellung schaue ich mir alle Parameter der Liegenschaft an und bringe die Daten auf den aktuellen Stand. Dabei wird auch die baulich vorhandene Anzahl an

Wohneinheiten aktualisiert. Mit der Tatsache, dass sie gesetzlich erfasst werden müssen auch wenn sie nicht bewohnt sind, macht man sich nicht immer Freunde. Aber wie heißt es so schön: „Vurschrift is Vurschrift“ und schließlich schaffen Gesetze eine faire und gerechte Basis zur Gleichbehandlung.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

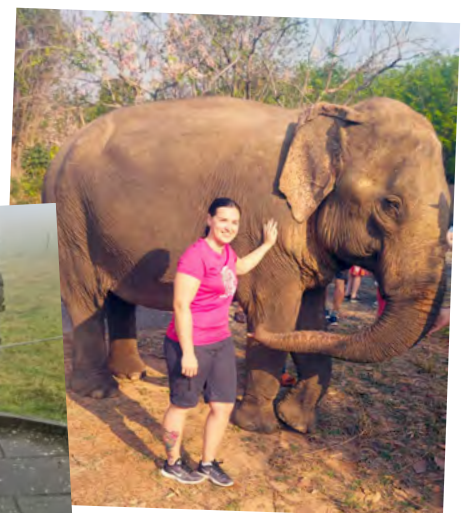
Ich habe zwei Pferde und bin durch und durch ein „Pferdemädchen“. Ich bin ausgebildete Pferdetrainerin und liebe es nebenberuflich mit diesen wunderbaren Tieren zu arbeiten. In der Funktion einer Mediatorin fahre ich zu den Leuten direkt in den Stall und versuche zwischen Pferd und Mensch zu vermitteln. Denn in den meisten Fällen hapert es wie so oft im Leben an der Kommunikation zwischen Mensch und Pferd! *(lacht)* Gemeinsam mit Merlin und Lumpi verbringe ich viel Zeit in der Natur und stelle mich gerne mit ihnen neuen Herausforderungen wie den Karl May Festspielen in Gföhl, wo ich im heurigen Sommer mit meinem Tinker Merlin mitspiele. Mein

zeitintensives Hobby wäre natürlich nicht möglich ohne meinen wunderbaren Ehemann, welcher mir immer wieder den Rücken stärkt. Wenn ich also gerade nicht im Büro oder in pferdischer Mission unterwegs bin, liebe ich es mit meinem Mann die Zeit zu Hause mit unseren beiden Katzen zu genießen oder zu verreisen und die Welt zu entdecken!

Ihr Wunsch für die Zukunft?

Familie und Freunde sind mir sehr wichtig, daher wünsche ich mir, dass alle gesund bleiben und wir noch viel Zeit zusammen verbringen können. Gegen einen Lottosechser für die nächste Reiseplanung hätte ich auch nichts einzuwenden *(lacht)*, aber Geld macht bekanntlich nicht glücklich. Es ist die Zeit mit unseren Liebsten die unbezahlbar ist. Beruflich wünsche ich mir weiterhin ein so tolles Arbeitsklima mit meinen Kolleginnen und Kollegen und eine gute Zusammenarbeit mit allen anderen Behörden sowie Bürgerinnen und Bürgern.

Vielen Dank für das Interview.



ANGEBOTE ALTSTOFFBÖRSE

Wiederverwenden statt wegwerfen!

Thule Radträger	2 Auto-Kindersitze 3-11 Jahre, 15-36 kg, Römer, Cybex, Isofix, grau/schwarz	Damenfahrrad 5 Gang mit Rücktritt, grün
Elektro-Damen-Fahrrad Diamat Achat DLX 45cm, 8 Gang, Akku defekt, Elektronik von Bosch	Eckbank mit Tisch und 2 Sessel	Tropfenbewässerungs- schläuche gratis
Heckenschere ausziehbar (3 Teile), elektrisch, wenig gebraucht	Kindersitz für Fahrrad	Strangfalzziegel (flach) ca. 1.000 Stk.
Wechselrichter Fronius Symo 3.7-3-M (3,7 kWh)	Tischharmonium - neuwertig	4 Sommerreifen mit Stahl- felgen 175/65/R15
Miele Staubsauger S5210	Dauerbrandofen	Lenkbarer Gartenwagen
Elektromotor Elin 0,5 kW bzw. 0,8 PS	Türstöcke mit weißen Türblättern	4 Winterreifen (185/60 R14 Nexen und Fulda 6mm) auf Alufelgen (6jx14, 5 Loch)
Elektromotor Elin 3 kW bzw. 4,1 PS	Spiegelantiquitäten- kommode (50er Jahre)	Kreissäge mit Elektromotor 130×60 cm
Elektromotor EFD 7,5 kW, 10,2 PS	Designertisch rund land- hausgrün, 70 cm DM, 50 cm hoch	dreiteiliger Schrank mit Glasvitrine
E-Herd Gorenje mit Ceranfeld	Buchentisch mit Lade- quadratisch 80 cm, 50 cm hoch	Gefrierschrank Liebherr 56×60×62
Liegestuhl	2er Esszimmerbank für Esstisch (alcantara weiß bezogen)	Bett aus Stahlrohr mit Mat- ratzen und Lattenrost
Klappstuhl mit Überzug	Motorradhelme	Tisch 80×90 mit Bank aus Vollholz
Hollywoodschaukel komplett	Motocrossoverall Gr. 50 abzipfbar	Hirschmann Sat-Receiver
Tisch 145×95	Wickelkommode fahrbar	Wickeltisch 70×56
Polyester Bottich 500l grün	Div. Schlafsäcke	Geschirrspüler „Marke IME“ 85×54×60cm
Fernsehsessel mit Massagefunktion	Zusatzherd für Holz und Kohlen Haas&Sohn, 87 cm hoch, 40 cm breit, 60 cm tief	2-Sitzer Couch, braun- beige gemustert, inkl. Polster, zu verschenken
Zimmer WC auf Rädern		Elektroschweißgerät mit Lichtstrom
Mädchen Eislaufschuhe Gr. 35, weiß		

GV Krems ist nur Vermittler – Besichtigung beim Anbieter!

Weitere Angebote finden Sie unter www.sogutwieneu.at
Auskunft beim Abfalltelefon unter 02734/32333 DW 33

GELB IST DIE FARBE DES SOMMERS!

Unterstützung beim Befüllen des Gelben Sackes bietet der praktische GV Krems-Sackständer. Er ist **vollverzinkt** und verspricht damit eine **lange Lebensdauer**. Der Gelbe Sack wird mittels eines Ringes im Sackständer fixiert und kann damit komfortabel befüllt werden. Dank des Deckels bleiben Gerüche im Gelben Sack drinnen, Insekten und anderes Getier draußen.

Erhältlich ist der GV Krems-Sackständer um **78 Euro** im **Verbandsbüro Langenlois** und in jedem **Wertstoffzentrum**.



SAMMELHILFEN UND ANGEBOTE

Alttextilien-Karton	WSZ/GV-Büro	€ 3,00/Stk.
Nöli 3 l	WSZ/GV-Büro	gratis
Restmüllsack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 8,25 Stk.
Grünschnittsack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	€ 2,20 Stk.
Altpapiersack 60 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Gelber Sack 110 l	WSZ/GV-Büro/Gemeinde	gratis
Bio-Vorsammelsack 10 l	WSZ/GV-Büro	€ 6,00 26 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 120 l	WSZ/GV-Büro	€ 12,00 10 Stk./Rolle
Bio-Einstecksack 240 l	WSZ/GV-Büro	€ 15,60 10 Stk./Rolle
„Riko“ Sammelbehälter	WSZ/GV-Büro	€ 10,20 Stk.
Sackständer	GV-Büro/Lager Stratzing	€ 78,00 Stk.

Informationen zu Tonnenbestellung und Geschirrmobilverleih erhalten Sie beim Abfalltelefon unter 02734/32333-33.

IMPRESSUM: GV INFO: Amtliches Mitteilungsblatt des Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk Krems
Medieninhaber und Herausgeber: Gemeindeverband Krems, Kampalstraße 85, 3550 Langenlois, Tel. 02734/ 32333, www.gvkrems.at,
info@gvkrems.at
Verlags- und Erscheinungsort: 3550 Langenlois **Für den Inhalt verantwortlich:** Gerhard Wildpert

Um leichte Lesbarkeit sicherzustellen, bezieht sich bei personenbezogenen Angaben die männliche Form auf alle Geschlechter in gleicher Weise.

Auflage: 29.600 Stück

Herstellung: Druckhaus Schiner, 3151 St. Pölten, UZW 714.

Gedruckt nach den Richtlinien des Österreichischen

Umweltzeichens „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier.



Print **2kompensiert**
Ident-Nr. A-11138
www.druckmedien.at



MITGLIED VON

die NÖ
Umweltverbände